

<b>151</b>	
Name	<b>Metten bei Deggendorf</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Bayern
Koordinaten Grad Min Sek	48 51 18 Nord 12 55 03 Ost
Kategorie	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
Reform ausgehend von...	Kastl
Zeitpunkt der Reform	1157
Quellen	GB, 2, (J. Hemmerle) S. 143-148
Sonstiges	Herzog Heinrich Jasomirgott (* 1107; † 1177) beendet die 100-jährige Phase als Kanonikerstift (1058-1157) durch Berufung Hirsauer Mönche nach Metten.

<b>152</b>	
Name	<b>Rott am Inn</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Bayern
Koordinaten Grad Min Sek	47 58 57 Nord 12 07 46 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
Reform ausgehend von...	Hirsau oder Tochterkloster
Zeitpunkt der Reform	um 1158
Quellen	GB, 2, (J. Hemmerle) S. 266-270
Sonstiges	Die Kirchenbauweise der Rotter Klosterkirche (um 1158) lässt auf die Hirsauer Reform schließen.

<b>153</b>	
Name	<b>Weltenburg bei Kelheim</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Bayern
Koordinaten Grad Min Sek	48 53 56 Nord 11 49 13 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
Reform ausgehend von...	
Zeitpunkt der Reform	1128
Quellen	GB, 2, (J. Hemmerle) S. 330-335
Sonstiges	Unter Abt Friedrich I. (1128-1132) scheint die Hirsauer Reform in Weltenburg Fuß zu fassen.

<b>154</b>	
Name	<b>Wessobrunn bei Weilheim</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Bayern
Koordinaten Grad Min Sek	47 52 40 Nord 11 01 34 Ost
Kategorie	Direkt von Hirsau erfolgte Reform
Reform ausgehend von...	Hirsau
Zeitpunkt der Reform	1130/1161
Quellen	Const. Hirs. Geng. GB, 2, (J. Hemmerle) S. 336-342
Sonstiges	Unter Abt Waltho (1130-1156) ist die Hirsauer Reform nicht nachgewiesen. Sein übernächster Nachfolger Luitold (1161-1165) kommt aus Hirsau.

<b>155</b>	
<b>Name</b>	<b>Amöneburg bei Marburg</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Hessen
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	50 47 48 Nord 08 55 20 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer Reform fraglich bis unwahrscheinlich
<b>Reform ausgehend von...</b>	
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1120 (?)
<b>Quellen</b>	Trith Indiculus GB, 7, (W. Kathrein) S. 54-56 S. Greiner (1985), S. 32-40
<b>Sonstiges</b>	Das kleine Kloster unterhalb der Amöneburg wird um 1120 unter Erzbischof Adalbert I. Mainzer Eigenkloster.

<b>156</b>	
<b>Name</b>	<b>Bleidenstadt/Taunusstein</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Hessen
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	50 08 22 Nord 08 08 15 Ost
<b>Kategorie</b>	Direkt von Hirsau erfolgte Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	Hirsau
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	1085
<b>Quellen</b>	Const. Hirs. Geng. GB, 7, (C. Noll, J. Burkardt) S. 73-90
<b>Sonstiges</b>	Die von Trithemius geschilderte Aussendung von zwölf Hirsauer Mönchen ist vermutlich von nur zeitlich begrenzter Nachhaltigkeit.


<b>157</b>	
Name	<b>Hornbach bei Zweibrücken</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Rheinland-Pfalz
Koordinaten Grad Min Sek	49 11 14 Nord 07 22 10 Ost
Kategorie	Direkt von Hirsau erfolgte Reform
Reform ausgehend von...	Hirsau
Zeitpunkt der Reform	1179
Quellen	Const. Hirs. Geng. GB, 9, (H. Fell) S. 177-229
Sonstiges	Bischof Ulrich II. von Speyer beruft Mönche aus Hirsau nach Hornbach, die auch den Reformabt Konrad (1179, 1182) stellen.

<b>158</b>	
Name	<b>Huysburg/Huisburg bei Halberstadt</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Sachsen-Anhalt
Koordinaten Grad Min Sek	51 57 38 Nord 11 00 06 Ost
Kategorie	Hirsauer oder andere Reform
Reform ausgehend von...	Unabhängige (cluniazensisch- hirsauisch-junggorzische) Reform- Klosterfamilie
Zeitpunkt der Reform	um 1176
Quellen	GB, 10,1, (C. Römer u.a.) S. 627-696 A. Müller (1993), S. 1-27
Sonstiges	Burchard II. (1059-1088), Bischof von Halberstadt, überträgt die Abtswürde für Huysburg dem Reformabt Herrand von Ilseburg. Kirche nach Hirsauer Bauschema.

<b>159</b>	
Name	Sinsheim im Kraichgau
	
Staat/Land	Deutschland/Baden-Württ.
Koordinaten Grad Min Sek	49 15 21 Nord 08 52 55 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
Reform ausgehend von...	Odenheim, Lorch ?
Zeitpunkt der Reform	um 1135
Quellen	Trith Indiculus GB, 5, (F. Quarthal) S. 590-598
Sonstiges	Abt Eggehard (1135-1158) unterhält enge Beziehungen zu dem hirsauisch geprägten Odenheim.


<b>160</b>	
Name	Kremsmünster
	
Staat/Land	Österreich/Oberösterreich
Koordinaten Grad Min Sek	48 03 16 Nord 14 07 47 Ost
Kategorie	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
Reform ausgehend von...	Admont
Zeitpunkt der Reform	1169
Quellen	GB, 3,1, (C. Lashofer) S. 27 GB, 3,2, (B. Pitschmann) S. 163-252 S. Rettenbacher (1793), S. 79 u.a.
Sonstiges	Nach einer Gorzer Phase hält um 1169 die Hirsauer Reform Einzug. Erhalten sind die "Consuetudines Hirsaugienses" in der Stiftsbibliothek von Kremsmünster.

161	
Name	<b>Altorf/Altdorff bei Molsheim</b>
	
Staat/Land	Frankreich/Elsass
Koordinaten Grad Min Sek	48 31 23 Nord 07 31 50 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform fraglich bis unwahrscheinlich
Reform ausgehend von...	Cluny, Hirsau (?) o.a.
Zeitpunkt der Reform	
Quellen	Const. Hirs. Geng. H. Host (1981), S. 3
Sonstiges	Die Weihe der ersten Klosterkirche (974) erfolgt unter Anwesenheit des Abtes Majolus/Maïeul von Cluny.

162	
Name	<b>Wissembourg/Weißenburg</b>
	
Staat/Land	Frankreich/Elsass
Koordinaten Grad Min Sek	49 02 14 Nord 07 56 31 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform fraglich bis unwahrscheinlich
Reform ausgehend von...	
Zeitpunkt der Reform	1133 ?
Quellen	Trith Indiculus
Sonstiges	Zahlreiche Widersprüche: Trithemius (Abt Ludwig); für 1110 Nennung von Hirsau-Gegner Abt Heinrich und zugleich (bzw. auch für 1133) Hirsauer Reform erwähnt.

<b>163</b>	
Name	<b>Vornbach/Inn bei Passau</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Bayern
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	48 29 11 Nord 13 26 33 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer oder andere Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	(Münster-)Schwarzach, Göttweig
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1108
<b>Quellen</b>	GB, 2, (J. Hemmerle) S. 318-322 G. Schäffer (1992)
<b>Sonstiges</b>	Der erste Abt Berengar (1096-1108) kommt aus Münsterschwarzach, sein Nachfolger Wirnto (1108-1127) aus Göttweig.

<b>164</b>	
Name	<b>Neumarkt-St. Veit an der Rott</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Bayern
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	48 21 33 Nord 12 31 04 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer Reform fraglich bis unwahrscheinlich
<b>Reform ausgehend von...</b>	evtl. von Salzburg-St. Peter
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	1121
<b>Quellen</b>	GB, 2, (J. Hemmerle) S. 313-318 G.M. Lechner (1989)
<b>Sonstiges</b>	1121 wird das Salzburger Filialkloster mit Zustimmung des Salzburger Erzbischofs Konrad I. (1106-1147) von Konventualen aus St. Peter besiedelt.

<b>165</b>	
Name	<b>Hamersleben bei Halberstadt</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Sachsen-Anhalt
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	52 03 49 Nord 11 05 15 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer Reform fraglich bis unwahrscheinlich
<b>Reform ausgehend von...</b>	
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1115
<b>Quellen</b>	Guth, Albert (1932) H. Nickel (1954) S. 653-666 H.J. Krause/G. Voß (1991)
<b>Sonstiges</b>	Das Augustiner-Chorherrenstift Hamersleben schließt sich im Bau der Stiftskirche der Hirsauer Reformarchitektur an (z.B. Chorus minor u.a.).

<b>166</b>	
Name	<b>Paderborn/Abdinghof</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Nordrhein-Westf.
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	51 43 08 Nord 08 45 12 Ost
<b>Kategorie</b>	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	Corvey
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1100
<b>Quellen</b>	GB, 8, (K. Honselmann) S. 499-532
<b>Sonstiges</b>	Mit Abt Gumbert (1093-1114), Konventuale unter Abt Markward (1081-1107) in Corvey, gelangt der Hirsauer Ordo in das Kloster Abdinghof.



<b>167</b>	
Name	<b>Fischbachau bei Bayrischzell</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Bayern
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	47 43 13 Nord 11 57 02 Ost
<b>Kategorie</b>	Direkt von Hirsau erfolgte Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	Hirsau
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1085
<b>Quellen</b>	Jakobs, S. 37 GB, 2, (J. Hemmerle) S. 273f
<b>Sonstiges</b>	Das Hirsauer Priorat Helingerswang wird um 1085 nach Fischbachau verlegt und erhält unter Abt Erchibold (1096-1111) die Selbständigkeit als Abtei.

<b>168</b>	
Name	<b>Zella St. Blasii/Zella-Mehlis</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Thüringen
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	50 39 15 Nord 10 40 11 Ost
<b>Kategorie</b>	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	Reinhardsbrunn
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1115
<b>Quellen</b>	Jakobs, S. 42 GB, 10,2, (C. Römer) S. 1275-1276
<b>Sonstiges</b>	Unter Abt Ernst (1103-1143), Professe aus Hirsau, wird vom Kloster Reinhardsbrunn die Propstei Zella St. Blasii errichtet.

169	
Name	Falken an der Werra/ Probsteizella bei Treffurt
	
Staat/Land	Deutschland/Thüringen
Koordinaten Grad Min Sek	51 06 26 Nord 10 17 46 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
Reform ausgehend von...	Erfurt
Zeitpunkt der Reform	1106
Quellen	Jakobs, S. 44 GB, 10,1, (A. Freckmann u.a) S. 341-441
Sonstiges	1106 wird die Zelle Falken, heute Probsteizella, durch Bischof Ruthard von Mainz (1088-1109) dem Erfurter Peterskloster unterstellt.

170	
Name	Bischofroda bei Eisenach
	
Staat/Land	Deutschland/Thüringen
Koordinaten Grad Min Sek	51 03 22 Nord 10 21 40 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
Reform ausgehend von...	Erfurt
Zeitpunkt der Reform	um 1115
Quellen	Jakobs, S. 44 GB, 10,1, (A. Freckmann u.a) S. 341-441
Sonstiges	Um 1115 wird die Zelle Rode/Bischofroda dem Erfurter Peterskloster unterstellt.

<b>171</b>	
Name	<b>Klein-Comburg</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Baden-Württ.
Koordinaten Grad Min Sek	49 05 50 Nord 09 45 00 Ost
Kategorie	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
Reform ausgehend von...	Comburg
Zeitpunkt der Reform	1108
Quellen	Jakobs, S. 44 GB, 5, (R. Jooß) S. 351-358
Sonstiges	Die Kirche St. Ägidius (St. Gilgen) des Frauenklosters Klein-Comburg ist eine reifere Nachbildung der Aureliuskirche mit ausgeprägtem Hirsauer Formenschatz.

<b>172</b>	
Name	<b>Buhse/Herzogenbuchsee bei Solothurn</b>
	
Staat/Land	Schweiz/Bern
Koordinaten Grad Min Sek	47 11 14 Nord 07 42 30 Ost
Kategorie	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
Reform ausgehend von...	St. Peter i. Schw.
Zeitpunkt der Reform	um 1110
Quellen	Jakobs, S. 44 HS, III/1, (K. H. Flatt) S. 751-761
Sonstiges	In dem Priorat von St. Peter im Schwarzwald ist nach dem Vorbild von Cluny/Hirsau auch eine Marienkapelle bezeugt.

<b>173</b>	
Name	<b>Garsten bei Steyr</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Österreich/Oberösterreich
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	48 01 16 Nord 14 24 29 Ost
<b>Kategorie</b>	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	Göttweig
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	1107
<b>Quellen</b>	GB, 3,1, (W. Huber) S. 501-560 S. Patzold (2006) S. 204 J. Schäfer (2016c)
<b>Sonstiges</b>	Wiewohl sanblasianisches Kloster, ist ein Garstener Codex der "Consuetudines Hirsaugienses" in der Studienbibliothek zu Linz erhalten.

<b>174</b>	
Name	<b>Scheyern bei Pfaffenhofen</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Bayern
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	48 30 09 Nord 11 27 11 Ost
<b>Kategorie</b>	Direkt von Hirsau oder über ein „Tochterkloster“ erfolgte Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	Hirsau/Eisenhofen
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1119
<b>Quellen</b>	Jakobs, S. 49 GB, 2, (J. Hemmerle) S. 273-281
<b>Sonstiges</b>	Endgültige Verlegung des Klosters (vormals Priorat Helingerswang- Fischbachau) vom Petersberg in Eisenhofen nach Scheyern.

<b>175</b>	
Name	Zwickau St. Maria
	
Staat/Land	Deutschland/Sachsen
Koordinaten Grad Min Sek	50 43 05 Nord 12 29 43 Ost
Kategorie	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
Reform ausgehend von...	Bosau
Zeitpunkt der Reform	1118
Quellen	Jakobs, S. 55 GB, 10,1, (H. Meier u.a.) S. 101-155
Sonstiges	Dem 1118 als Priorat von Bosau gegründeten Marienkloster (Realisierung ?) werden die neuen Gewohnheiten vom Bischof privilegienrechtlich verbrieft.

<b>176</b>	
Name	Mariastein
	
Staat/Land	Schweiz/Solothurn
Koordinaten Grad Min Sek	47 28 35 Nord 07 29 32 Ost
Kategorie	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
Reform ausgehend von...	Beinwil
Zeitpunkt der Reform	1648
Quellen	HS, III/1, (L. Schenker) 1986 S. 384-421
Sonstiges	Die als Nachfolgekloster von Beinwil 1648 gegründete Abtei übernimmt vom Vorgängerkloster die Hirsauer Traditionen.

<b>177</b>	
Name	Anhausen/Ahausen a.d. Brenz
	
Staat/Land	Deutschland/Baden-Württ.
Koordinaten Grad Min Sek	48 37 06 Nord 10 09 01 Ost
Kategorie	Direkt von Hirsau erfolgte Reform
Reform ausgehend von...	Hirsau
Zeitpunkt der Reform	um 1125
Quellen	Jakobs, S. 56 GB, 5, (H. Bühler) S. 125-132
Sonstiges	Unter dem zweiten Abt Adalbert (1125), wie sein Vorgänger Reginbold (1113) Konventuale aus Hirsau, wird das Kloster Langenau um 1125 nach Anhausen verlegt.

<b>178</b>	
Name	Andelsbuch bei Bezau
	
Staat/Land	Österreich/Vorarlberg
Koordinaten Grad Min Sek	47 24 50 Nord 09 53 43 Ost
Kategorie	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
Reform ausgehend von...	Petershausen
Zeitpunkt der Reform	um 1086
Quellen	Jakobs, S. 63 Const. Hirs. Geng. GB, 3,2, (A. Niederstätter) S. 491-525
Sonstiges	Um 1086 erfolgt mit Abt Meinrad und Mönchen aus Petershausen die Gründung des Klosters Andelsbuch; verlegt um 1092 nach Mehrerau/Bregenz.


<b>179</b>	
Name	Reinsdorf/Nebra
	
Staat/Land	Deutschland/Sachsen-Anhalt
Koordinaten Grad Min Sek	51 17 41 Nord 11 35 48 Ost
Kategorie	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
Reform ausgehend von...	Corvey-Pegau
Zeitpunkt der Reform	um 1112
Quellen	Jakobs, S. 65 GB, 10,2, (D. Jankowski) S. 1303-1354
Sonstiges	Das Kloster Vitzenburg wird um 1112 mit Abt Luitger/Ludiger (vormals Mönch in Corvey, Prior in Pegau, Dekan in Corvey) nach Reinsdorf verlegt.

<b>180</b>	
Name	Ilsenburg im Harz
	
Staat/Land	Deutschland/Sachsen-Anhalt
Koordinaten Grad Min Sek	51 51 35 Nord 10 40 43 Ost
Kategorie	Hirsauer oder andere Reform
Reform ausgehend von...	Unabhängige (cluniazensisch- hirsauisch-junggorzische) Reform- Klosterfamilie
Zeitpunkt der Reform	um 1065
Quellen	Jakobs, S. 35 GB, 10,1, (C. Römer) S. 697-776 GB, 6, (U. Römer-Johannsen) S. 46 J. Walz (1993)
Sonstiges	Für die von Abt Herrand (1065/1070- 1090) reformierten Klöster bildet sich eine untereinander gesinnungsmäßig verwandte Klosterfamilie aus.


<b>181</b>	
Name	<b>Rastede bei Oldenburg</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Niedersachsen
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	53 14 34 Nord 08 12 08 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
<b>Reform ausgehend von...</b>	
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1096
<b>Quellen</b>	GB, 6, (H. Schieckel, H. Schmidt) S. 421-430 W. Hanisch (1961) S. 246
<b>Sonstiges</b>	Ob das Kloster zur Gründungszeit den Hirsauer Ordo übernimmt (Hanisch), ist schwer nachweisbar (Schieckel).

<b>182</b>	
Name	<b>Northeim St. Blasius</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Niedersachsen
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	51 42 20 Nord 09 59 50 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
<b>Reform ausgehend von...</b>	Corvey, Bursfelde (?)
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1120
<b>Quellen</b>	GB, 6, (W. Ziegler) S. 81 GB, 6, (J. Asch) S. 363-385
<b>Sonstiges</b>	Die in Corvey um 1093 eingeführte Hirsauer Reform erfasst u.a. die Klöster Northeim und Reinhausen, die mit Bursfelde in engem Kontakt stehen.



<b>183</b>	
Name	<b>Reinhausen bei Göttingen</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Niedersachsen
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	51 28 04 Nord 09 59 02 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
<b>Reform ausgehend von...</b>	Corvey, Bursfelde (?)
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1110
<b>Quellen</b>	GB, 6, (W. Ziegler) S. 81 GB, 6, (D. Brosius) S. 433-441
<b>Sonstiges</b>	Graf Hermann von Reinhausen- Winzenburg wandelt das Kanonikerstift um 1110 in ein Benediktinerkloster um.


<b>184</b>	
Name	<b>Gerode im Eichsfeld</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Thüringen
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	51 31 16 Nord 10 25 15 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
<b>Reform ausgehend von...</b>	Corvey, Bursfelde (?)
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1110
<b>Quellen</b>	GB, 6, (W. Ziegler) S. 81 GB, 10,1, (G. Kohlstedt, H. Flachenecker) S. 443-463
<b>Sonstiges</b>	Markgräfin Richardis von Stade (um 1090-1151), aus dem Geschlecht der Grafen von Sponheim, holt Benediktiner zur Besiedlung des neu gegründeten Klosters.

<b>185</b>	
Name	<b>Millstatt Frauenkloster</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Österreich/Kärnten
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	46 48 18 Nord 13 34 13 Ost
<b>Kategorie</b>	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	Millstatt St. Salvator oder Admont
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1125
<b>Quellen</b>	GB, 3,2, (W. Deuer) S. 823-831
<b>Sonstiges</b>	Unter dem Einfluss von Admont und dem Erzbischof Konrad I. (1106-1147) von Salzburg erfolgt die Gründung des vom Salvatorkloster abhängigen Frauenkonvents.

<b>186</b>	
Name	<b>Oldenstadt/Uelzen</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Niedersachsen
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	52 58 19 Nord 10 35 25 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
<b>Reform ausgehend von...</b>	Corvey
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	1133/1137
<b>Quellen</b>	GB, 6, (G. Osten) S. 389-400
<b>Sonstiges</b>	Das bestehende Nonnenkloster wird 1133/1137 in eine Benediktinerabtei umgewandelt. Mönche und Abt Siegfried (1135, 1152) kommen aus Corvey.

<b>187</b>	
Name	<b>Seckau/Murtal</b>
	
Staat/Land	Österreich/Steiermark
Koordinaten Grad Min Sek	47 16 29 Nord 14 47 17 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform fraglich bis unwahrscheinlich
Reform ausgehend von...	
Zeitpunkt der Reform	1140
Quellen	GB, 3,3, (O. Stary) S. 485-521
Sonstiges	Obwohl als Kanonikerstift nicht dem mönchischen Reformkreis zugehörend, zeigt die Klosterkirche von 1164 Merkmale der Hirsauer Reformarchitektur.

<b>188</b>	
Name	<b>Wimmelburg bei Eisleben</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Sachsen-Anhalt
Koordinaten Grad Min Sek	51 31 11 Nord 11 30 51 Ost
Kategorie	Hirsauer oder andere Reform
Reform ausgehend von...	Unabhängige (cluniazensisch- hirsauisch-junggorzische) Reform- Klosterfamilie
Zeitpunkt der Reform	um 1080
Quellen	GB, 10,2, (M. Lücke) S. 1461-1476
Sonstiges	Die Verwandtschaft von Bischof Burchard II. (1059-1088) von Halberstadt und seine Zusammenarbeit mit Abt Herrand zeigen eine Nähe zum Reformkreis in Ilseburg.

<b>189</b>	
Name	<b>Erfurt St. Severi/St. Paul</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Thüringen
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	50 58 34 Nord 11 01 21 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
<b>Reform ausgehend von...</b>	Erfurt St. Peter
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	1088
<b>Quellen</b>	GB, 10,1, (H. Flachenecker) S. 454-456 K. Limmer (1837) S. 61, 197 u.a. M. Neudert, (o.J.) o.S.
<b>Sonstiges</b>	Das Petersberger Nonnenkloster St. Paul verlegt seinen Standort 1123 auf den Cyriaksberg und macht einem Kollegiatstift Platz.

<b>190</b>	
Name	<b>Schinna/Stolzenau</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Niedersachsen
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	52 32 03 Nord 09 04 41 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
<b>Reform ausgehend von...</b>	Hildesheim St. Michael
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	1148
<b>Quellen</b>	GB, 6, (N. Heutger) S. 454-456
<b>Sonstiges</b>	Gründung durch Graf Willbrand von Hallermund, Bestätigung durch Bischof Heinrich von Minden. Erster Abt wird Arnold (1148), Konventuale aus St. Michael (Hildesheim).

<b>191</b>	
Name	Ringelheim/Salzgitter
	
Staat/Land	Deutschland/Niedersachsen
Koordinaten Grad Min Sek	52 02 06 Nord 10 18 40 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
Reform ausgehend von...	Hildesheim St. Michael
Zeitpunkt der Reform	1150
Quellen	GB, 6, (W. Dräger) S. 442-448
Sonstiges	Umwandlung des Kanonissenstifts in ein Männerkloster mit Mönchen aus St. Michael (Hildesheim). Erster Abt wird Rüdiger (1153, 1174), bisher Prior in St. Michael.

<b>192</b>	
Name	Chemnitz Marien-/Bergkloster
	
Staat/Land	Deutschland/Sachsen
Koordinaten Grad Min Sek	50 50 44 Nord 12 54 55 Ost
Kategorie	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
Reform ausgehend von...	Corvey-Pegau
Zeitpunkt der Reform	zwischen 1136 und 1143
Quellen	GB, 10,1, (C. Römer) S. 227-287
Sonstiges	Durch das Mutterkloster Pegau wird dem Konvent der Neugründung St. Maria in Chemnitz die Hirsauer Observanz übertragen.

<b>193</b>	
Name	<b>Marienberg/Vintschgau</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Italien/Südtirol
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	46 42 22 Nord 10 31 13 Ost
<b>Kategorie</b>	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	Ottobeuren
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	1150
<b>Quellen</b>	GB, 3,2, (J. Joos) S. 449-484 S. Lorenz (2002) S. 104
<b>Sonstiges</b>	Mönche und Laienbrüder aus Ottobeuren besiedeln vermutlich bereits um 1130 das Vorgängerkloster in Schuls, sicher 1150 dann das Marienbergkloster.

<b>194</b>	
Name	<b>Hillersleben/Westheide bei Magdeburg</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Sachsen-Anhalt
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	52 16 23 Nord 11 29 17 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer oder andere Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	Unabhängige (cluniazensisch- hirsauisch-junggorzische) Reform- Klosterfamilie
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	1096
<b>Quellen</b>	Jakobs, S. 35 GB, 6, (U. Römer-Johannsen) S. 46 GB, 10,1, (F. Schrader u.a.) S. 583-608
<b>Sonstiges</b>	1096 übergibt Bischof Herrand von Halberstadt (1090-1102) nach Vertreibung der Kanoniker das Kloster Hillersleben den Benediktinern von Ilseburg.

<b>195</b>	
Name	<b>Harsefeld bei Buxtehude</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Niedersachsen
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	53 27 13 Nord 09 30 08 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer oder andere Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	Unabhängige (cluniazensisch- hirsauisch-junggorzische) Reform- Klosterfamilie
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1100
<b>Quellen</b>	Jakobs, S. 35 GB, 6, (H.-J. Schulze) S. 137-152
<b>Sonstiges</b>	Aus Ilsenburg vertriebene Mönche besiedeln um 1100 das Kanonikerstift. Bei der Gründung ist Abt Hildebold (1099-1113) von Berge, ehemaliger Hirsauer, anwesend.

<b>196</b>	
Name	<b>Brauweiler bei Köln</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Nordrhein-Westf.
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	50 57 41 Nord 06 46 57 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer Reform fraglich bis unwahrscheinlich
<b>Reform ausgehend von...</b>	Zunächst gorzische, dann Siegburger Reform
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	
<b>Quellen</b>	Jakobs, S. 113 Const. Hirs. Geng. GB, 8, (E. Wisplinghoff) S. 216-231
<b>Sonstiges</b>	Das zunächst gorzische Kloster wird, obwohl bei Trithemius genannt, 1095 für die Siegburger Reform gewonnen.

<b>197</b>	
<b>Name</b>	<b>Ettenheimmünster/Ettenheim</b>
 <p><i>Hanc Ecclesiam Abbas Franciscus aedificavit, cui Monasterium adiungere voluit sed morte praeventus est.</i></p>	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Baden-Württ.
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	48 14 32 Nord 07 52 32 Ost
<b>Kategorie</b>	Hirsauer oder andere Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	Vermutlich St. Blasien
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	um 1124
<b>Quellen</b>	Const. Hirs. Geng. GB, 5, (H. Schwarzmaier) S. 215-224
<b>Sonstiges</b>	Zwei der Äbte von Ettenheimmünster, Werner (um 1124) und Friedrich (1125- 1145), stammen aus dem fruttuarisch reformierten Kloster St. Blasien.

<b>198</b>	
<b>Name</b>	<b>Kentheim/ Bad Teinach-Zavelstein</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Deutschland/Baden-Württ.
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	48 41 43 Nord 08 43 50 Ost
<b>Kategorie</b>	Direkt von Hirsau erfolgte Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	Hirsau
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	1080
<b>Quellen</b>	K. u. S. Greiner (1987) S. 12 R. Janssen (2003) S. 300
<b>Sonstiges</b>	Das Nonnenkloster in Kentheim entsteht durch die Verlegung des Nonnenteils vom ursprünglichen Hirsauer Doppelkloster St. Aurelius.



<b>199</b>	
Name	Klosterlausnitz
	
Staat/Land	Deutschland-Thüringen
Koordinaten Grad Min Sek	50 54 53 Nord 11 52 12 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform fraglich bis unwahrscheinlich
Reform ausgehend von...	Reinhardtsbrunn (?)
Zeitpunkt der Reform	1132
Quellen	GB, 10,2, (C. Römer) S. 1259
Sonstiges	Durch die 1116 erfolgte Über-tragung des Ortes Lausnitz an Reinhardtsbrunn besteht eventuell Einfluss (eher nicht!) auf das 1132 gegründete Augustinerinnenkloster.

<b>200</b>	
Name	Neuwiller-lès-Saverne/ Neuweiler
	
Staat/Land	Frankreich/Elsass
Koordinaten Grad Min Sek	48 49 25 Nord 07 24 20 Ost
Kategorie	Direkt von Hirsau oder über ein „Tochterkloster“ erfolgte Reform
Reform ausgehend von...	St. Georgen oder Hirsau
Zeitpunkt der Reform	um 1120
Quellen	M. Buhlmann (2015) S. 1-4
Sonstiges	Die lothringisch/gorzische Reform wird unter dem aus Hirsau stammenden Abt Heinrich (n.1120-1147?) durch die Hirsauer Observanz abgelöst.

<b>201</b>	
Name	<b>Ochsenhausen bei Biberach an der Riß</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Baden-Württ.
Koordinaten Grad Min Sek	48 03 54 Nord 09 57 02 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform fraglich bis unwahrscheinlich
Reform ausgehend von...	St. Blasien
Zeitpunkt der Reform	um 1093
Quellen	Const. Hirs. Geng. GB, 5, (H. Ott) S. 454-464
Sonstiges	Trotz der aus Ochsenhausen stammenden Handschrift der "Consuetudines Hirsaugienses" (Kynžvart) gehört das Priorat von St. Blasien wohl eher zu seinem Reformkreis.

<b>202</b>	
Name	<b>Riesa bei Meißen</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Sachsen
Koordinaten Grad Min Sek	51 18 10 Nord 13 18 50 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform möglich bis wahrscheinlich
Reform ausgehend von...	Bosau
Zeitpunkt der Reform	1168
Quellen	GB, 10,1, (Meier u.a.) S. 101-156 F. Mühlmann (1981) S. 5-9
Sonstiges	Das Kloster Bosau erhält 1168 die Propstei Riesa, verzichtet jedoch bereits 1170 auf alle Rechte und Optionen darauf.

<b>203</b>	
Name	<b>Lindau</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Bayern
Koordinaten Grad Min Sek	47 32 49 Nord 09 41 06 Ost
Kategorie	Direkt von Hirsau oder über ein „Tochterkloster“ erfolgte Reform
Reform ausgehend von...	
Zeitpunkt der Reform	um 1100
Quellen	H. Röcklein (2008) S. 40, Fußnote 63 C. Riedl-Valder, (o.J.) S. 1-5
Sonstiges	Unter der Äbtissin Utta (Tuta) wird gegen Ende des 11. Jh. das Benediktinerinnenkloster auf der Grundlage der Hirsauer Gewohnheiten reformiert.

<b>204</b>	
Name	<b>Marbach/Voegtlinshoffen bei Colmar</b>
	
Staat/Land	Frankreich/Elsass
Koordinaten Grad Min Sek	48 01 32 Nord 07 16 33 Ost
Kategorie	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
Reform ausgehend von...	St. Georgen
Zeitpunkt der Reform	um 1105
Quellen	M. Buhlmann (2009) S. 28
Sonstiges	Das Augustiner-Chorherrenstift wird von der Hirsauer Klosterreform über St. Georgen erfasst und steht in Gebetsverbrüderung mit St. Georgen.

<b>205</b>	
Name	<b>Engelberg</b>
	
Staat/Land	Schweiz/Oberwalden
Koordinaten Grad Min Sek	46 49 14 Nord 08 24 37 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform fraglich bis unwahrscheinlich
Reform ausgehend von...	Muri
Zeitpunkt der Reform	1124
Quellen	HS, III/1, (H. Büchler-Mattmann, G. Heer) S. 595-657
Sonstiges	Freiherr Konrad von Sellenbüren († 1126) beruft Adelhelm als ersten Abt (1124-1131) sowie weitere Mönche aus dem Kloster Muri nach Engelberg.

<b>206</b>	
Name	<b>Böckweiler bei Blieskastel</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Saarland
Koordinaten Grad Min Sek	49 10 56 Nord 07 17 34 Ost
Kategorie	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
Reform ausgehend von...	Hornbach
Zeitpunkt der Reform	1179
Quellen	GB, 9, (H. Fell) S. 177-229
Sonstiges	Abt Liudolf/Ludoldus (1135-1154) von Hornbach übergibt 1149 das bestehende (Kloster) Böckweiler dem Konventualen Gottschalk als Priorat.

207

Name

Stade St. Marien



Staat/Land

Deutschland/Niedersachsen

Koordinaten Grad  
Min Sek

53 35 53 Nord 09 28 36 Ost

Kategorie

Hirsauer oder andere Reform

Reform  
ausgehend von...Unabhängige (cluniazensisch-  
hirsauisch-junggorzische) Reform-  
KlosterfamilieZeitpunkt der  
Reform

1147

Quellen

GB, 10, (H.-J. Schulze)  
S. 463-482

Sonstiges

Der Harsefelder Konvent ist  
maßgeblich bei der Besiedlung der  
1142 erfolgten Klostergründung  
beteiligt. Harsefeld stellt auch die  
ersten drei Äbte.

208

Name

Heusdorf/Apolda



Staat/Land

Deutschland/Thüringen

Koordinaten Grad  
Min Sek

51 02 06 Nord 11 32 08 Ost

Kategorie

Hirsauer oder andere Reform

Reform  
ausgehend von...Zeitpunkt der  
Reform

1140

Quellen

T. Waschke (1993)  
S. 7-19 u.a.

Sonstiges

Das Benediktinerinnenkloster  
St. Gotthard in Heusdorf weist die  
wesentlichen und typischen Kriterien  
eines Reformklosters auf.

<b>209</b>	
Name	<b>Seltz/Selz bei Lauterbourg</b>
	
Staat/Land	Frankreich Elsass
Koordinaten Grad Min Sek	48 53 32 Nord 08 06 30 Ost
Kategorie	Hirsauer Reform fraglich bis unwahrscheinlich
Reform ausgehend von...	
Zeitpunkt der Reform	Ende des 11. Jh. ?
Quellen	Const. Hirs. Geng. MA, 4, (H. Seibert, R. Bornert) S. 7-94
Sonstiges	Möglicherweise wird der Konvent gegen Ende des 11. Jahrhunderts durch die Entsendung des Hirsauer Professoren Rupertus und weiterer Mönche beeinflusst.

<b>210</b>	
Name	<b>Rohrdorf/Isny</b>
	
Staat/Land	Deutschland/Baden-Württ.
Koordinaten Grad Min Sek	47 43 35 Nord 10 04 52 Ost
Kategorie	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
Reform ausgehend von...	Isny
Zeitpunkt der Reform	1189
Quellen	GB, 5, (R. Reinhardt) S. 320, 327 S. Lorenz (2002) S. 103 K. Maier (2003) S. 403f.
Sonstiges	1189 wird der Nonnenkonvent des Doppelklosters Isny nach Erwerb des benachbarten Rohrdorf hierher verlegt.

<b>211</b>	
Name	<b>Admont Frauenkloster</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Österreich/Steiermark
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	47 34 25 Nord 14 27 35 Ost
<b>Kategorie</b>	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	St. Georgen
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	1115
<b>Quellen</b>	GB, 3,1, (H. P. Naschenweng) S. 189-212
<b>Sonstiges</b>	Das von der Mönchsabtei abhängige Frauenkloster erhält die Meisterin/Priorin vom Salzburger Nonnberg und vermutlich weitere Nonnen aus Amtenhausen.

<b>212</b>	
Name	<b>Altenburg</b>
	
<b>Staat/Land</b>	Österreich/Niederösterreich
<b>Koordinaten Grad Min Sek</b>	48 38 36 Nord 15 35 43 Ost
<b>Kategorie</b>	Von Hirsauer „Tochterkloster“ ausgehende Reform
<b>Reform ausgehend von...</b>	St. Lambrecht
<b>Zeitpunkt der Reform</b>	1138/1139
<b>Quellen</b>	GB, 3,1, (H. Egger) S. 213-289
<b>Sonstiges</b>	Die Besiedlung des Klosters und die Überbringung des Lambrecht- Patroziniums erfolgt (offenbar) durch Mönche aus St. Lambrecht.